



Partnerschaft für
Demokratie Hellersdorf

PAD_OPEN SPACE AM HULTSCHI



Fördersumme 5000€

Zeitraum 01.07. – 31.10.2022

Antragstellende Pad gGmbH
Projekt: JFE Am Hultschi
12627 Berlin

Adressaten Kinder, Jugendliche und Ehrenamtliche der Einrichtung und des näheren Sozialraums sowie Eltern, Nachbarschaft, kooperierende Einrichtungen und Vereine.

Ziel Ziel ist die nachhaltige Vernetzung und Unterstützung nachbarschaftlicher Beziehungen und Stärkung von Vielfalt im Sozialraum. Das Projekt schließt mit dem Klangverstärkerfestival als Höhepunkt den Aktionsmonat der AG Politische Bildung im Bezirk ab.

Projektbeschreibung Über Workshops im Vorfeld werden thematisch die Grundlagen für das Projekt gelegt und die Handlungsschritte aktiviert. Neben Musik Workshops (angeleitete Session und ein Aufnahme Musik Workshop), einem kreativ – kulinarische Workshop (Essen, kreative Techniken und kulturelle Hintergründe von vier Kontinenten), das begleiteten Podium „Krisen und Herausforderungen für die OKJA“ und dem Festivalprogramm (Flohmarkt, DJ/DJanes, Livebands, Karaoke, Stände/Beiträge und Angebote im Haus und von Kooperationspartnern) bringen die Besucher*innen im Klub sich in alle Planungsschritte und Programmpunkte bei Bedarf ein

Das lief gut Die Schirmherrschaft wurde von unserer Bezirksstadträtin Fr. Bienge wie erhofft übernommen. Kooperationen, Angebote und Beiträge entsprachen den Erwartungen. Die Teilnehmer*innenzahl am Festival wurde deutlich übertroffen (mit Workshops 200 TN).

Das hätte besser laufen können Einbindung von Vereinen im Sozialraum und Nachbarschaftsinitiativen war unter den Erwartungen.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Gefördert durch

BERLIN



Senatsverwaltung
für Justiz, Vielfalt
und Antidiskriminierung

im Rahmen von

DEMOKRATIE.
VIELFALT.
RESPEKT.

Das Landesprogramm gegen
Rechtsextremismus, Rassismus
und Antisemitismus



WIR FÜR KINDER, JUGEND und FAMILIE

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches
Institut Berlin »Walter May«

